

Aufruf zur Kundgebung/Demonstration am 3.12., 11:30 Erlangen, Rathausplatz

Aufstehen für die Demokratie in der Türkei !

Unter Erdoğan's Herrschaft werden kritische Journalistinnen und Journalisten in der Türkei verfolgt und inhaftiert. Die Presse- und Meinungsfreiheit in der Türkei ist in Gefahr und wird zunehmend eingeschränkt. Journalistinnen und Journalisten werden systematisch zum Schweigen gebracht, mindestens 158 von ihnen sitzen mittlerweile in türkischen Gefängnissen. Es gibt keine Gewaltenteilung mehr. Das Recht ist weitgehend suspendiert, Erdoğan setzt sich über das Verfassungsgericht hinweg. Erdoğan's Weg führt die Türkei geradewegs in eine Diktatur. Auf seinem Weg bedient er sich des dumpfen Nationalismus und religiösen Fanatismus, die nicht selten rassistische Züge aufweisen. In schnellem Tempo fällt die Türkei so in die Finsternis einer autoritären Herrschaft, in der Gerechtigkeit nicht mehr existieren kann. Das türkische Parlament hatte vor dem Putschversuch die Aufhebung der Immunität zahlreicher Abgeordneter beschlossen. Im Rahmen des Ausnahmezustandes sind mehr als 32.000 Menschen festgenommen worden. Aktuell verloren 55 der 59 HDP-Abgeordneten ihre Immunität, weigerten sich aber, den Vorladungen Folge zu leisten. Wenn die von Strafverfolgung bedrohten 55 HDP-Politiker nach dem Parlamentsvotum vor Gericht gestellt und verurteilt werden, verlieren sie ihre Mandate. Diese Möglichkeit kann und wird Erdoğan's AKP nutzen, bei Nachwahlen den eigenen Anteil der Sitze im Parlament auszubauen. Somit wäre der Weg frei, mit einer 2/3-Mehrheit eine Verfassungsänderung zugunsten eines Präsidialsystems zu beschließen, das Erdoğan's Macht weiter zementieren und die Türkei in eine Diktatur führen würde: Auf dem Weg in ein faschistisches Präsidialsystems ?

Nur vorläufig vom Tisch ist der Plan der AKP für die Haftverschonung von Vergewaltigern. Alle bis zum heutigen Tag aufgrund von Sexualdelikten an Minderjährigen verurteilten Täter sollen straffrei davonkommen, wenn sie das Vergewaltigungsoffer sofort heiraten. Laut Gesetzentwurf seien diese Kinder - zwischen 12 und 15 Jahren - in der Lage, die Bedeutung des sexuellen Aktes zu verstehen; was strafrechtlich berücksichtigt werden müsse. Damit würden in Zukunft Sexualstraftäter, insbesondere solche, die sich an Minderjährigen vergehen, straffrei ausgehen. Seit der Regierungsübernahme im Jahr 2002 sind Fälle von Gewalt gegen Frauen um 1.400 Prozent gestiegen.

- Weg mit der Erdoğan-Diktatur
- Frieden, Demokratie und Gleichberechtigung für alle Menschen in der Türkei
- Freiheit für alle politischen Gefangenen
- Rehabilitierung der Opfer der "Säuberungen" (vom Volk gewählte Abgeordnete und BürgermeisterInnen, JournalistInnen, LehrerInnen, RichterInnen, SchriftstellerInnen, GewerkschafterInnen, und alle, die sich für Demokratie einsetzen)
- Aufhebung des Ausnahmezustandes in der Türkei.
- Die türkische Regierung muss das Gesetz zur Haftverschonung von Vergewaltigern endgültig zurücknehmen und alle Vergewaltigungsoffer angemessen schützen.
- Kein Geld, keine Waffen für diese Regierung, Bundeswehr abziehen
- Die Türkei ist kein sicheres Herkunftsland, Asyl für politisch Verfolgte aus der Türkei
- Schutz der vor dem langen Arm Erdoğan's in Deutschland:
 - Verbot aller faschistischen Organisationen, wie der türkischen "grauen Wölfe".
 - Keine Kooperation mehr mit Erdoğan's Polizei und Geheimdiensten
 - Verbot jeder Propaganda, jedes Wahlkampfes in Deutschland, der die Wiedereinführung der Todesstrafe oder die Errichtung einer Diktatur in der Türkei zum Ziel hat.
 - Überprüfung der Einflussnahme des türkischen Staates auf islamische Gemeinden in Deutschland

Es rufen auf: TDS (Türkisch deutscher Solidaritätsverein), DIDF (Föderation demokratischer Arbeitervereine), CHP (Republikanische Volkspartei) Nordbayern, Alevitische Gemeinde, DGB, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Bund für Geistesfreiheit, SPD, Die Linke, Erlanger Linke, Grüne, Grüne Liste. Redebeiträge (geplant): TDS, DIDF, SPD, Linke.

Nationalistischen Symbole, also z.B. türkische oder kurdische Fahnen sind unerwünscht.